

Ahnen von Franz-Karl Nieder

5. Generation

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser.

Das hier benutzte Ordnungssystem ist sicher gewöhnungsbedürftig.

Über einen Suchbegriff könnten Sie nach Daten und Namen suchen. Gern bin ich bereit zu helfen.

Eine Fülle von Namen und Daten ist zusammengetragen. Da bleibt es nicht aus, dass die folgenden Zusammenstellungen Fehler enthalten. Es wäre nett, Sie würden mich gegebenenfalls informieren.

Ich wünsche viel Spaß beim Forschen und viel Erfolg beim Suchen.

Franz-Karl Nieder

E-Mail: franz-karl.nieder@web.de

Homepage: www.franz-karl-nieder.de

Folgende Literatur wurde benutzt und – wenn auch in Kurzform – erwähnt:

Albers, Josef, 500 Jahre Stamm Albers aus Bödefeld (Sauerland) 1470 bis 1972 (Manuskript)

Josef Lauber, Stammreihen Sauerländischer Familie Bd. III 2 Remblinghausen

Bd. IV 2 Kirchspiel Fleckenberg

Bd. V Kirchspiel Wormbach

Bd. VI Kirchspiel Bödefeld

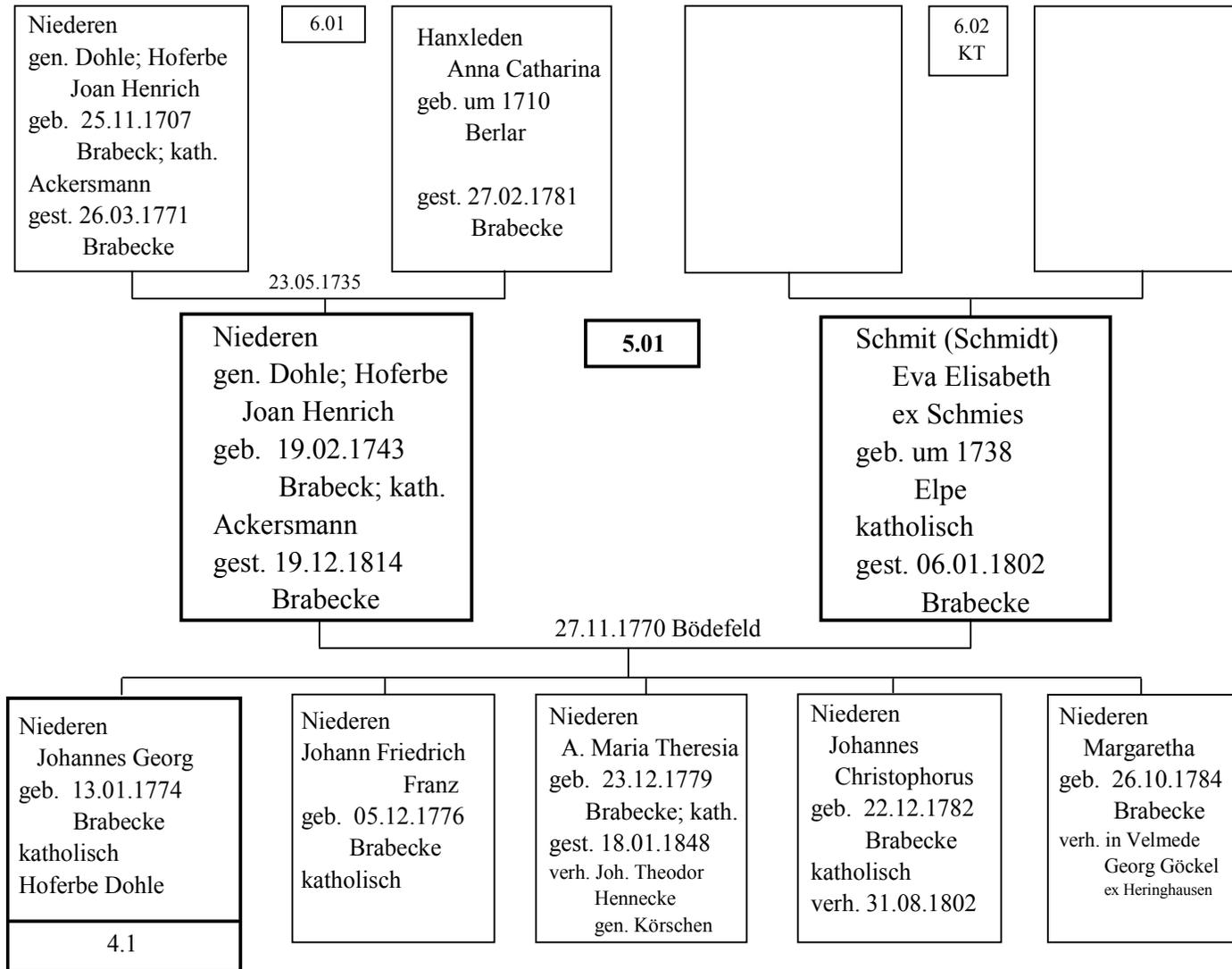
Josef Segschneider, Aus der Geschichte von Badorf, Eckdorf und Geildorf

Josef Segschneider, Die Familien aus Badorf, Eckdorf, Geildorf und Pingsdorf

Selman/Marx'sches Bödefelder Familienbuch

Johannes Stöber, Johann von Grafschaft (Stöber, JvG)

5.01 Johann Henrich Niederen – Eva Elisabeth Schmit



Eva Elisabeth Schmit

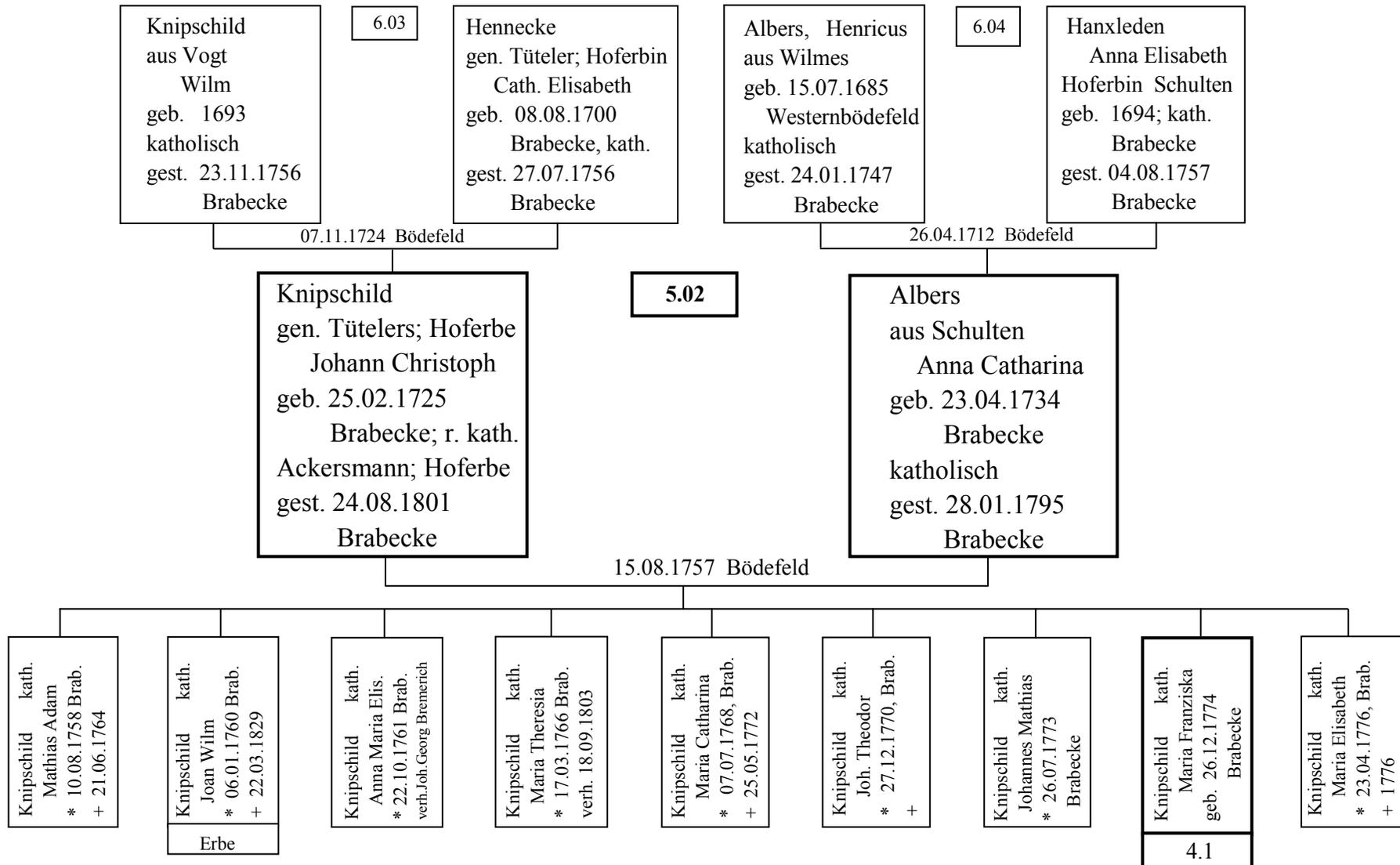
Eva Elisabeth ist (nach der Altersangabe bei ihrem Tod) 1738 geboren. Sie stammte nach Selmann „*ex Elpe, ex Schmies*“. Da die Kirchenbücher von Brunskappel – dazu gehörte Elpe damals – erst ab 1764 erhalten sind, dürfte das genau Datum (wie auch näheres über die Eltern) nicht mehr in Erfahrung zu bringen sein.

Bei der Heirat des Sohnes Johannes Georg am 21. Juni 1798 wurde ihr Name "Schmidt" geschrieben.

Heirat

Die Trauung von Joan Henrich und Eva Elisabeth Schmit fand am 27. November 1770 in Bödefeld statt, jedoch „*a pastore Brunskappel*“ (durch den Pfarrer von Brunskappel). Die Familie lebte in Brabecke im Hause „Dohle“.

5.02 Johann Christoph Knipschild – Anna Catharina Albers

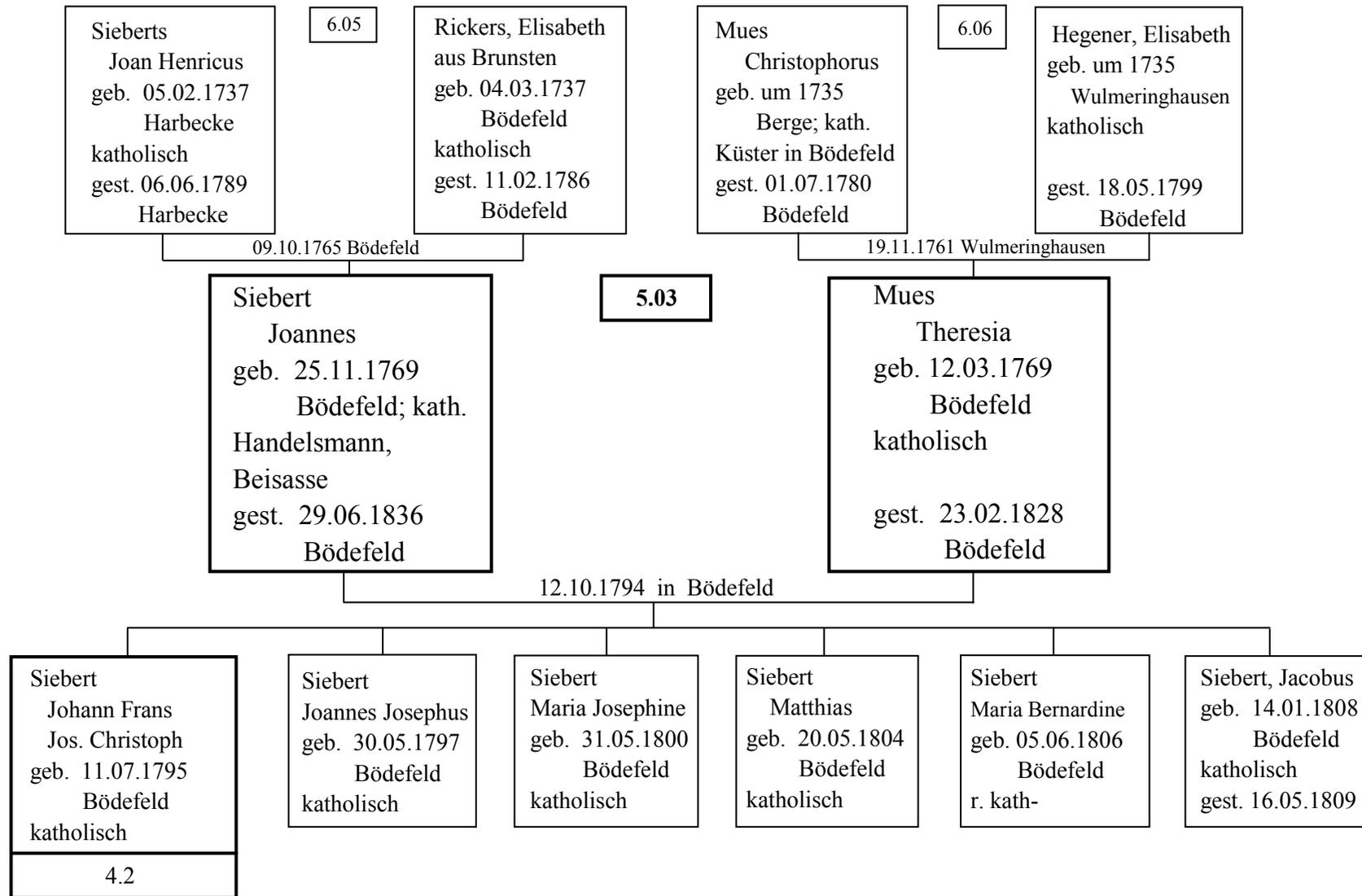


Joannes Christoph Knipschild hat das Haus „Tütelers“ in Brabecke von seinen Eltern geerbt.

Anna Catharina Albers wurde am 23. April 1734 in Brabecke im Hause Schulten geboren.

Acht Kinder haben die Johann Christoph Knipschild und Anna Catharina Albers gehabt; drei Kinder sind noch keine sechs Jahre alt geworden; zwei davon, Matthias Adam und Maria Catharina, starben „ex variolis“, an den Pocken, einer damals gefährlichen Infektionskrankheit, die heute durch Impfung ihren Schrecken verloren hat.

5.03 Johannes Siebert – Theresia Mues

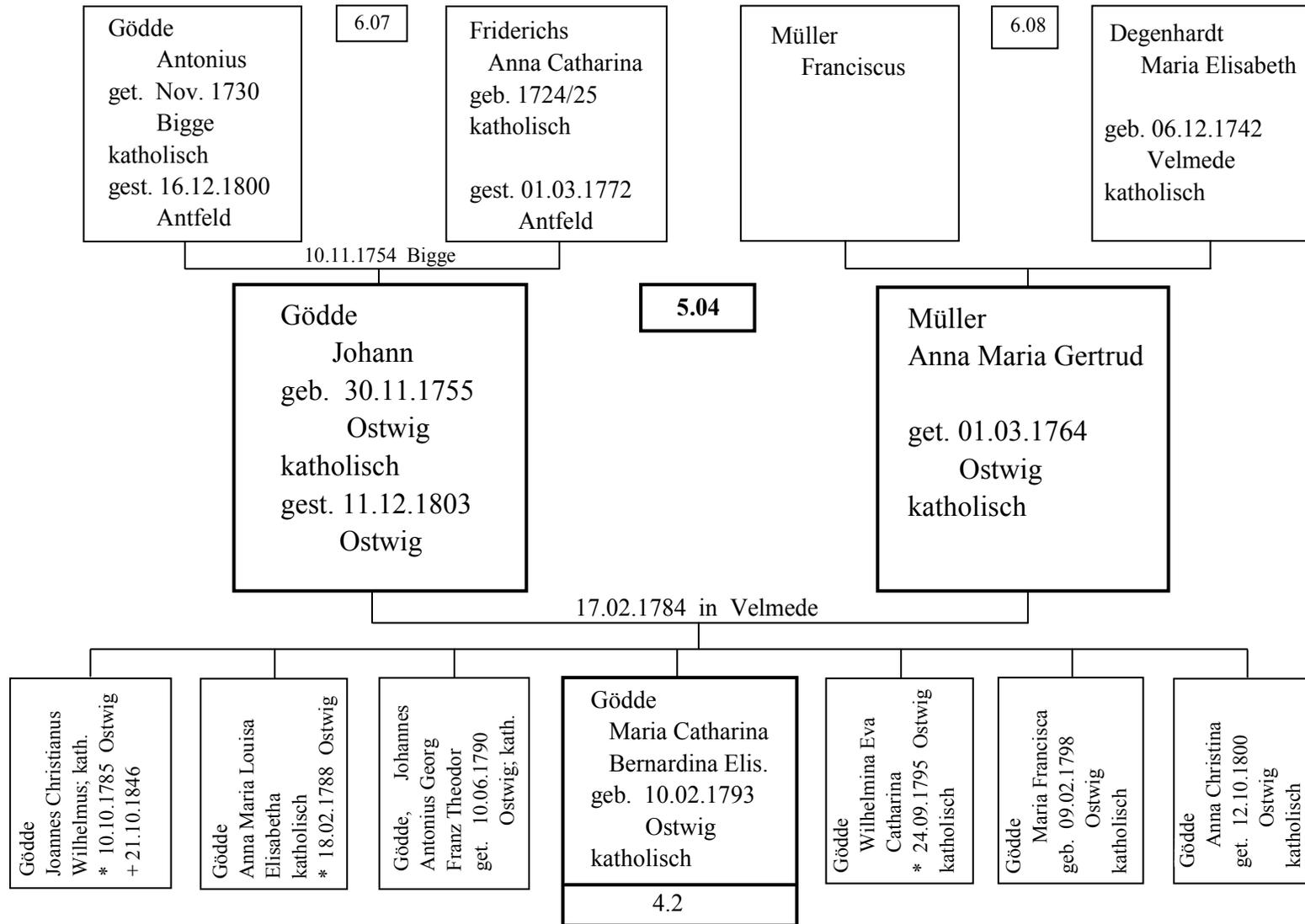


Johannes Siebert besaß nicht das Bürgerrecht in Bödefeld; Am 20. Mai 1804 wohnte er in Bödefeld „*in Luiken*“ (im Hanse Lüken bzw. Lücken), wohl zur Miete; am 14. Januar 1808 wurde er bei der Taufe seines jüngsten Kindes Jakob als „*Beisasse und Handelsmann*“ bezeichnet. Erst der Sohn Johann Franz Joseph Christoph konnte die vollen Bürgerrechte erwerben und in Bödefeld ein Haus erwerben (siehe 4.2); beim Hauskauf wird Johannes dem damals etwa 22 Jahre alten Sohn wohl unter die Arme gegriffen haben.

Theresia Mues starb am 12. März 1769 im Alter von fast 59 Jahren an „Brustfieber“ (Lungenentzündung); das Totenbuch vermerkt noch sie habe „die ganze Krankheit hindurch Arznei gebraucht“.

Auch Johannes Siebert starb an „Brustfieber“; er wurde 66 Jahre alt.

5.04 Johann Gödde – Anna Maria Gertrud Müller



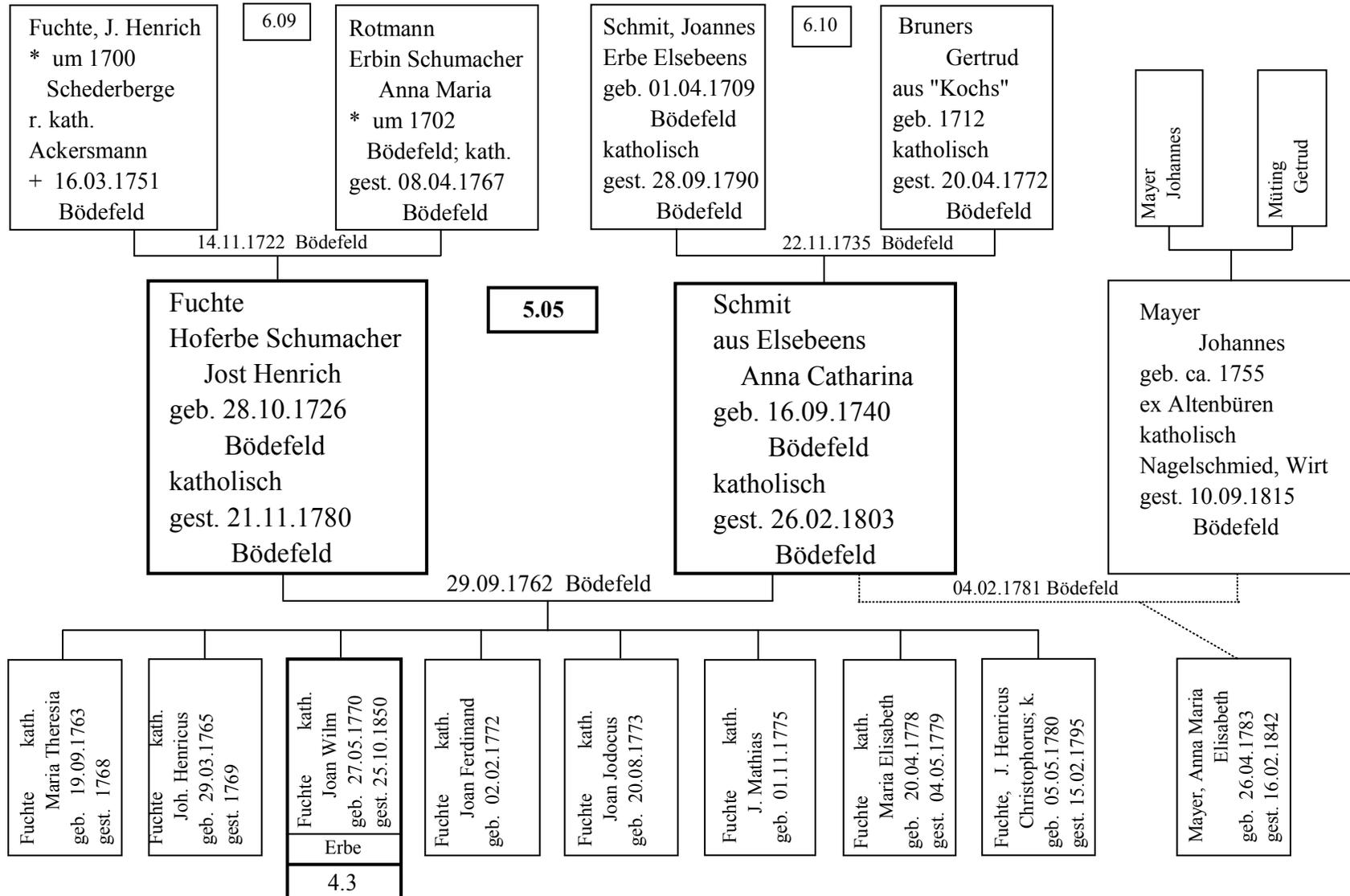
Johann Gösde und Gertrud Müller haben am 17. Februar 1784 in Velmede geheiratet. Geboren wurden beide jedoch in Ostwig; dieses aber gehörte kirchlich zu Velmede. Bei der Heirat hat Johann Gösde in Halbeswig gewohnt; auch dieses gehörte zu Velmede. Velmede ist heute ein Ortsteil von Bestwig.

Bei seiner Trauung ist notiert, Johann Gösde sei gebürtig aus Halbeswig, während die Taufeintragung Ostwig als seinen Geburtsort nennt. Vermutlich ein Irrtum des die Trauung eintragenden Pfarrers.

Nach der Trauung hat die Familie in Ostwig gewohnt; dort wurden die Kinder geboren.

Johann starb am 11. Dezember 1803 im Alter von 49 Jahren; ob Anna Maria Müller, sie war damals 39 Jahre alt, noch einmal geheiratet hat, ist mir nicht bekannt.

5.05 Jost Heinrich Fuchte – Anna Catharina Schmit



Jost Henrich Fuchte wurde am 28. Oktober 1726 in „Schuhmachers“ in Bödefeld geboren. Er war der Hoferbe.

Anna Catharina Schmit stammte aus „Elsebeens“ in Bödefeld

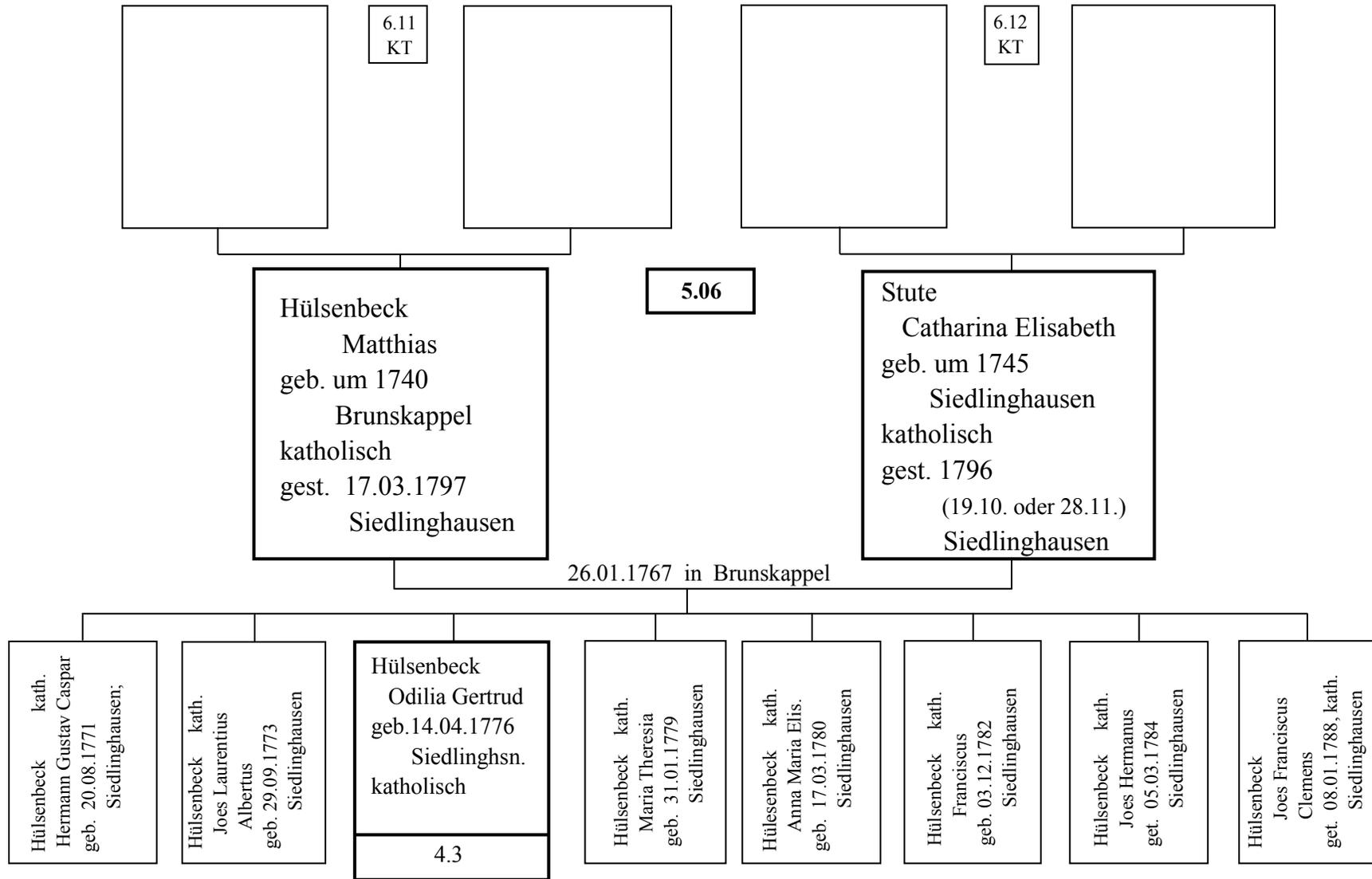
Acht Kinder Jost Henrich Fuchte und Anna Catharina Schmitt gehabt. Drei Kinder wurden keine 14 Jahre alt: Maria Theresia starb im Alter von fünf Jahren „ex variolis“ (Pocken), Henrich Christoph im Alter von 14 Jahren „ex Aussi“ (Ausschlag, vielleicht Röteln, Masern oder Scharlach)

Am 21. November 1780, ein halbes Jahr nach der Geburt seines jüngsten Kindes, starb Jost Henrich in Bödefeld im Alter von 54 Jahren. Bereits 2½ Monate später hat Anna Catharina wieder geheiratet; am 4. Februar 1781 hat sie den aus Altenbüren stammenden Johannes Mayer geheiratet. Er wird im Totenbuch wird er als „*Nagelschmied und Wirth*“ bezeichnet. Johannes war kein Bürger von Bödefeld, sondern nur ein „Einsaß“, wie aus der Eintragung im Totenbuch hervorgeht. Aber auch, wenn er kein Bürger Bödefelds war, wird er, zusammen mit seiner Frau, den Hof Schumachers bewirtschaftet haben, denn der Erbe von Schumachers, Johann Wilhelm (geb. 1770) hat den Hof vermutlich erst bei seiner Heirat 1802 übernommen.

Aus dieser Ehe Mayer – Schmit entstammt ein Kind: Anna Maria Elisabeth.

Als Johann Mayer am 10. September 1815 starb, wohnte er (zur Miete?) in Schmies.

5.06 Matthias Hülsenbeck – Catharina Elisabeth Stute



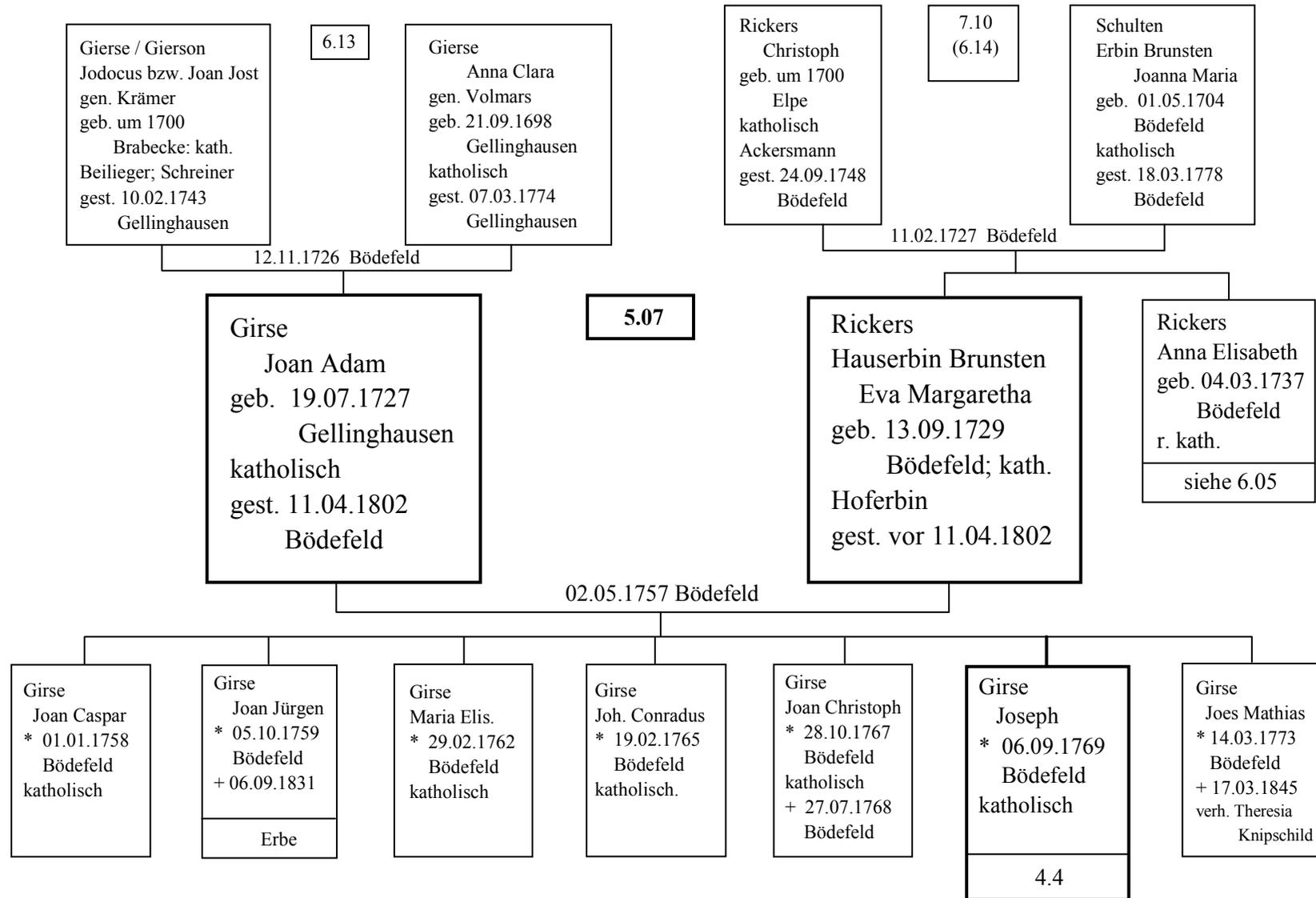
Wann Matthias Hülsenbeck aus Brunskappel geboren wurde, wer seine Eltern waren, wissen wir nicht. Er dürfte um 1740 geboren sein.

Auch von Catharina Elisabeth Stute kennen wir weder Eltern noch das Geburtsdatum. Sie stammte aus Siedlinghausen und war wohl um 1745 geboren. Siedlinghausen gehörte zu Brunskappel; die Bücher von Brunskappel beginnen erst 1764.

Am 26. Januar 1767 haben die beiden in Brunskappel geheiratet.

Der Todestag von Catharina Elisabeth Stute steht nicht genau fest; es gibt zwei Eintragungen: eine unter dem 19. Oktober 1796 und eine unter dem 28. November des gleichen Jahres. Wie dem auch sei: das jüngste Kind war acht Jahre alt. Wenige Monate später, am 17. März 1797 starb auch Matthias.

5.07 Johann Adam Girse – Eva Margaretha Rickers



Joan Adam Girse (Gierse) wurde am 19. Juli 1727 in Gellinghausen geboren.

Der Vater stammte aus „Kraemers“ in Brabecke; er war kein „Bürger“, da er nicht Hoferbe war. Er heiratete eine aus „Vollmars“ in Gellinghausen; die Familie wohnte in Vollmars, war aber nicht Eigentümer und hatte daher auch nicht die Bürgerrechte.

Eva Margaretha Rickers wurde am 13. September 1729 in Bödefeld im Hause „Brunsten“ geboren; sie hat den Bödefelder Brunsten-Hof geerbt.

Eine Schwester von Eva Margaretha Rickers, Anna Elisabeth Rickers, hat am 9. Oktober 1765 den aus Harbecke stammenden Johann Henrich Siebert geheiratet. Auch dieses Ehepaar gehört zu den Vorfahren (6.05). Über die sich daraus resultierende Ehe unter Verwandten informiert eine eigene Tafel.

Aus der Ehe Johann Adam Gierse – Eva Margaretha Rickers stammen sieben Kinder, darunter:

Johann Kaspar; er in Merlebeek (Flandern) geheiratet

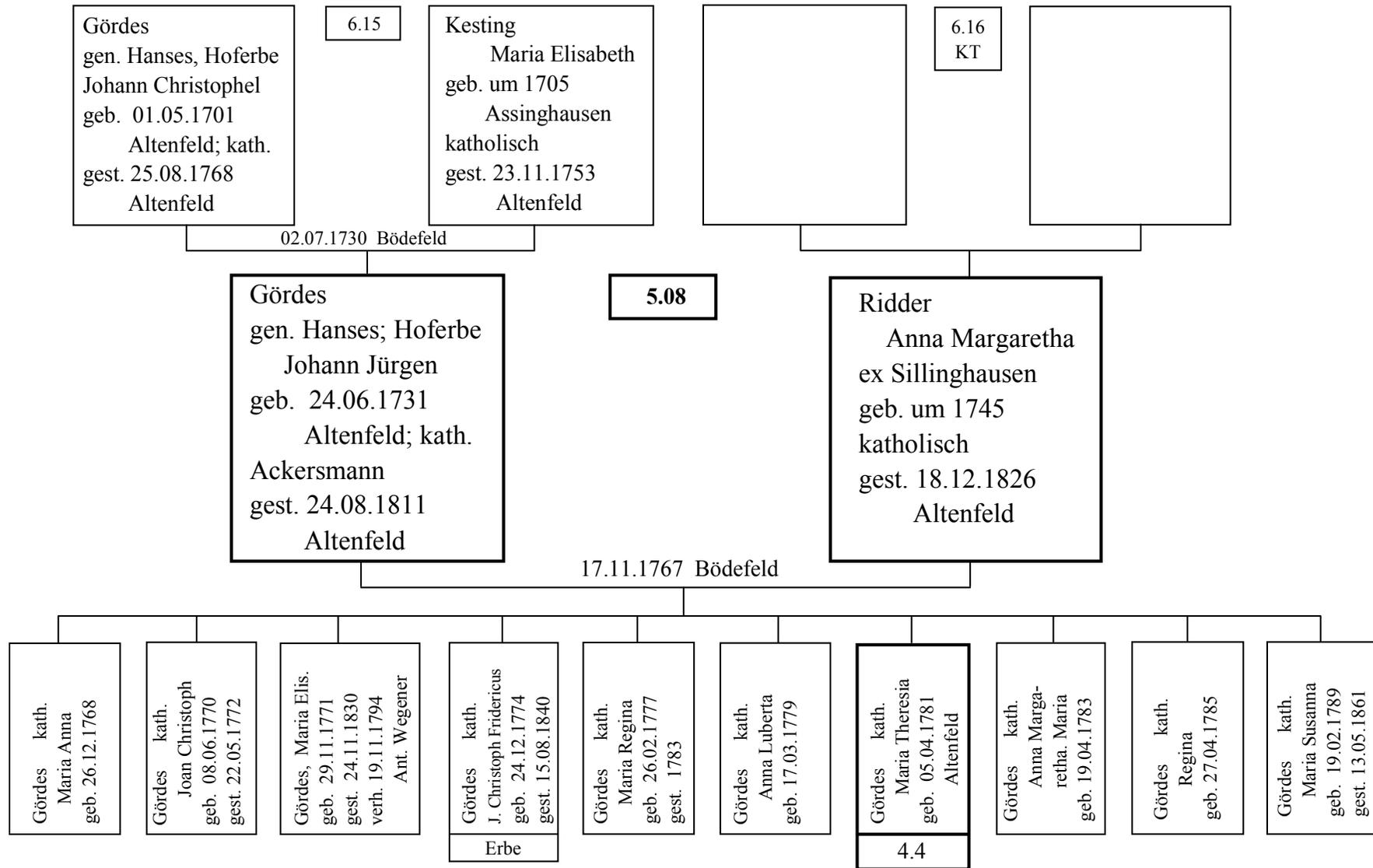
Johann Christoph: er starb mit neun Monaten „ex variolis“ (Pocken).

In einer „Kopfschatzliste“ des Jahres 1783¹ werden erwähnt „Gierse Adam u. Frau“, die Söhne „Caspar, Joh. Jörgen, Johannes, Josef“, die „Tochter Maria Elisabeth“ sowie „1 Sohn unter 12 J.“ (= Matthias); Gesamtzahl 8. Diese Daten stimmen exakt mit den Angaben des Selmanschen Familienbuches (S. 226) überein; der Sohn Joan Christoph wurde nicht erwähnt, da er nur neun Monate alt wurde.

Adam Girse starb am 11 April 1802 in Bödefeld im Alter von 74 Jahren; das Totenbuch gibt sein Alter mit 72 Jahre an. Wann Eva Margaretha starb, ist nicht bekannt. Sicher ist, dass sie vor Adam gestorben ist.

¹ Selmansches Familienbuch S. 293, dort Nr. 18.

5.08 Johann Jürgen Gördes – Anna Margaretha Ridder



Johann Jürgen Gördes wurde am 24. Juni 1731 in „Hanses“ in Altenfeld geboren. Er war der Hoferbe.

Anna Margaretha Ridder wurde etwa 1745 geboren. Sie stammte „*ex Sillinghausen*“ (Siedlinghausen). Die Bücher von Brunskappel – dazu gehörte Siedlinghausen – beginnen erst 1764; es ist daher nicht möglich, etwas über ihre Eltern auszusagen.

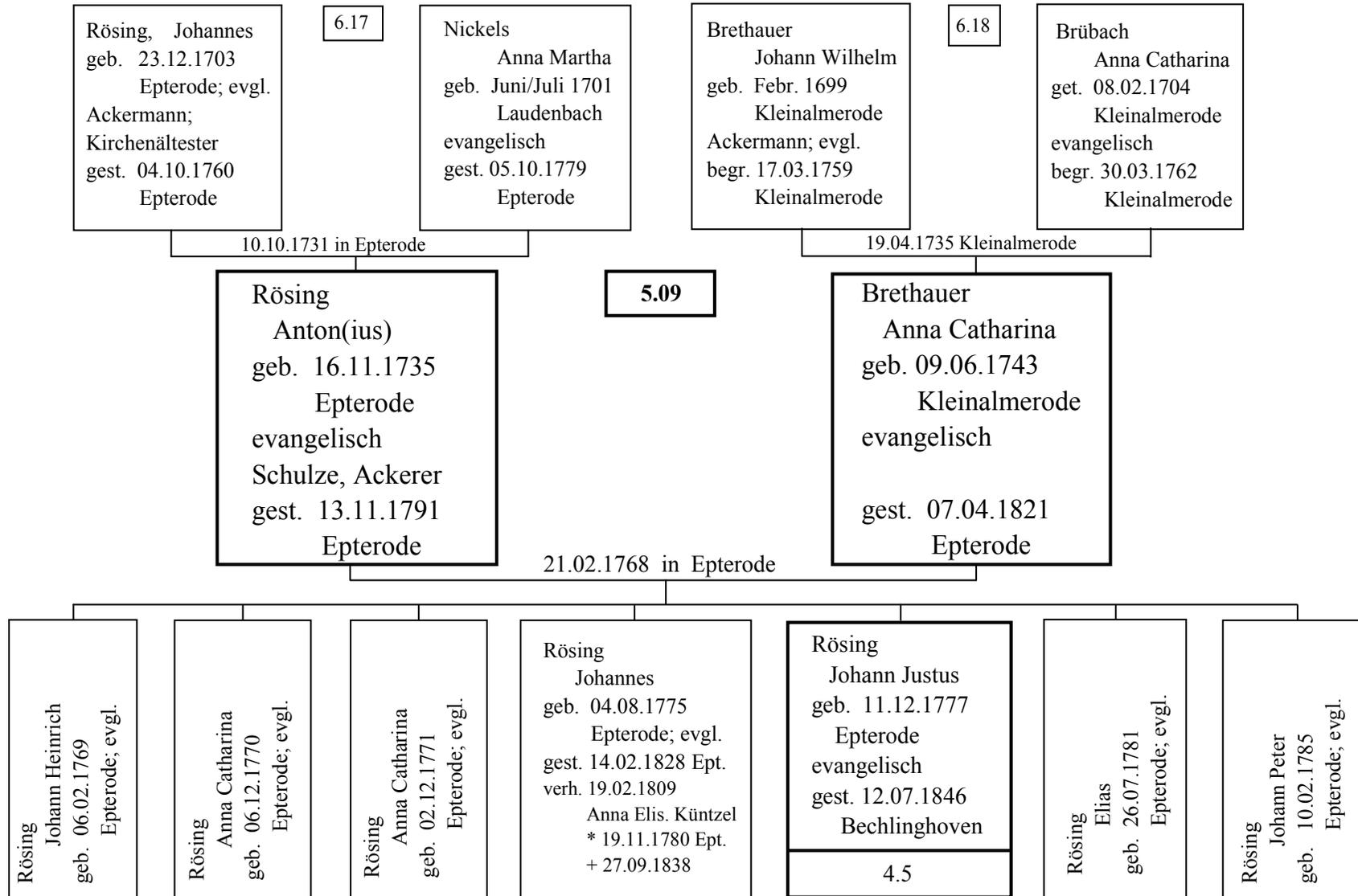
Joan Jürgen und Anna Margaretha haben am 17. November 1767 in Bödefeld geheiratet; die Trauung hielt jedoch der Pfarrer von Brunskappel.¹ Jan Jürgen war damals 36 Jahre alt, Anna Margaretha etwa 22 Jahre.

Zehn Kinder notiert das Selmansche Familienbuch. Zwei Kinder starben früh; Johann Christoph wurde fast zwei Jahre alt; er starb „*ex variolis*“ (Pocken); Maria Regina starb mit fünf Jahren.

Joan Jürgen starb am 24. August 1811 „Stickfluss“ (Wasser in der Lunge? Rippenfallentzündung?), Anna Margaretha am 18. Dezember 1826 an Altersschwäche; Joan Jürgen wurde 80 Jahre, Anna Margaretha 81 Jahre alt. Im Totenbuch ist bei Anna Margaretha notiert "*in bruners*"; vermutlich hat Anna Margaretha bei ihrem Tod nicht in Hanses, sondern in Bruners gewohnt, vielleicht bei einer ihrer Töchter.

¹ So das Selmansche Familienbuch. Den Vermerk bei Selman „a pastore Brunskappel“ habe ich nicht gefunden. In Brunskappel ist die Ehe nicht eingetragen.

5.09 Anton Rösing – Brethauer, Anna Catharina



Antonius Rösing wurde am 16. November 1735 in Epterode geboren. 1749 wurde er konfirmiert. Anton war Schulze; erstmals bei der Taufe seines jüngsten Sohnes 1785 wurde er „*Herrschaftl. Schulze*“ genannt.

Anna Catharina Brethauer stammte aus Kleinalmerode. Auch in ihrer Familie ist das Schulzenamt nachweisbar; ihre Patin war „*des Schulzen Henrich Brübach Frau, der Mutter Schwester*“.¹

„*Anthon Rösing und Anna Catharina Brethauerin*“ haben am 21. Februar 1768 in Epterode geheiratet. Von ihren sechs Kindern sind zwei ins Rheinland ausgewandert:

- 1803/09 war ihr ältestes Kind Johann Heinrich, Hüttenmeister, verheiratet mit Elisabeth Göbel, ins Rheinland gekommen; am 12. November 1803 wurde die Tochter Elisabeth in Epterode geboren; am 21. April 1809 kam auf der Alaunhütte/Vilich bei Bonn der Sohn Johannes zur Welt.²
- 1809/11 ist Johann Justus, der Urahn, in den Jahren mit Frau und Kindern an den Rhein gezogen.

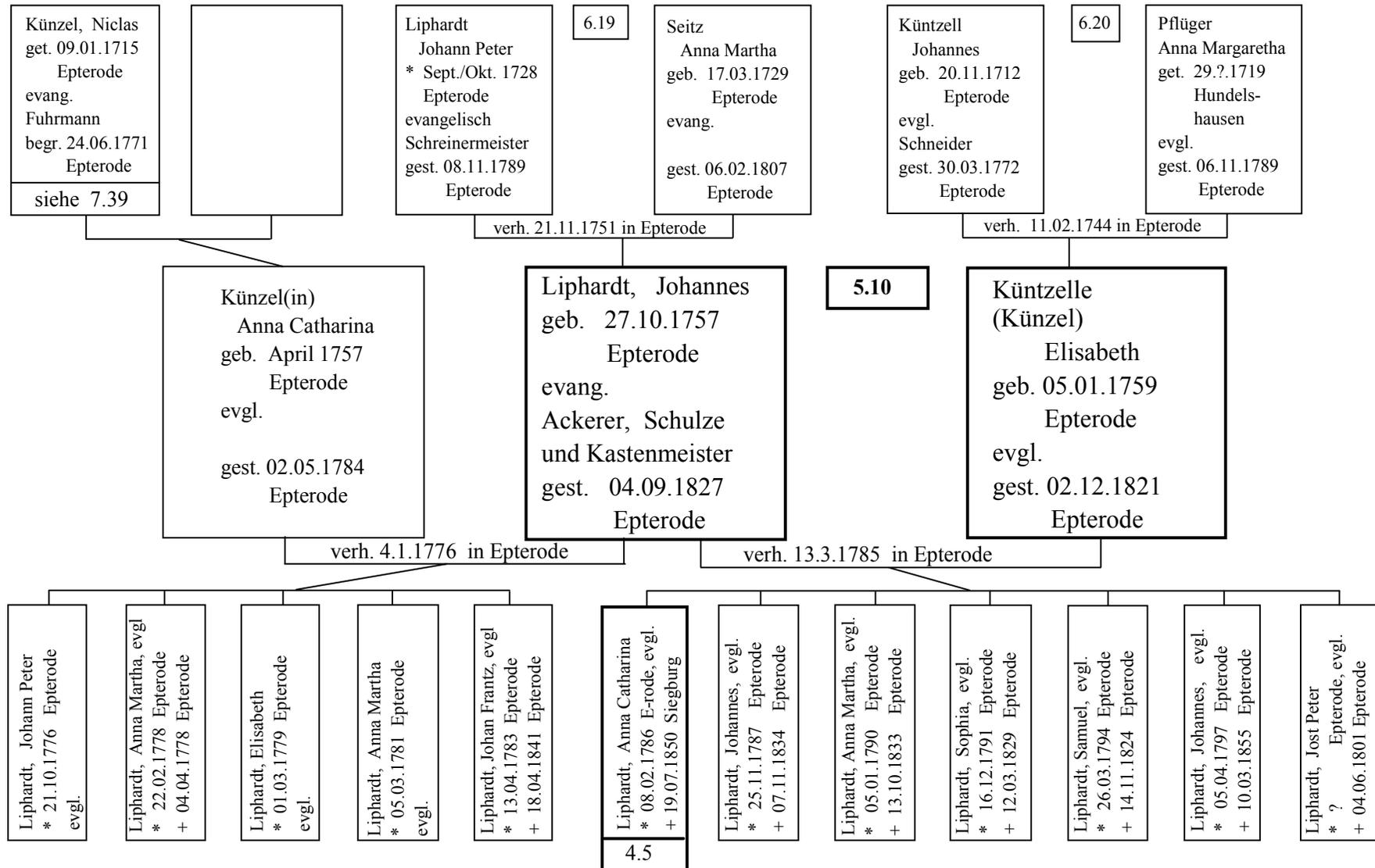
Antonius Rösing starb am 13. November 1791 in Epterode im Alter von fast 56 Jahren; das jüngste Kind war 6½ Jahre alt. Er hat nicht mehr erlebt, dass zwei seiner Kinder mit ihren Familien ins Rheinland ausgewandert sind.

Anna Catharina wurde 77 Jahre alt; sie starb in Epterode am 7. April 1821.

¹ Zu: Schulze“ vgl. 4.05.

² Mündliche Information durch den inzwischen verstorbenen Albert Rösing, Ruppichteroth.

5.10 Johannes Liphardt - Elisabeth Künzel



Johannes Liphardt wurde am 13.4.1783 bei der Geburt des Johann Franz aus erster Ehe „Adelig. von Hundelshausischer Schultheiß“. Damals war er 26 Jahre alt. Als Schulze hatte er – schon in jungen Jahren – eine angesehene und einflussreiche Stellung im Dorf. 1791, bei der Geburt der Tochter Sophia aus zweiter Ehe, wird er außerdem erstmals als Kastenmeister (= Kirchenrendant) genannt.

Johannes Liphardt und seine erste Frau Anna Catharina Künzel waren bei ihrer Heirat am 4. Januar 1776 in Epterode erst 18 Jahre alt.

Von den Fünf Kindern starb Anna Martha, * 22. Februar 1778 im Alter von sechs Wochen.

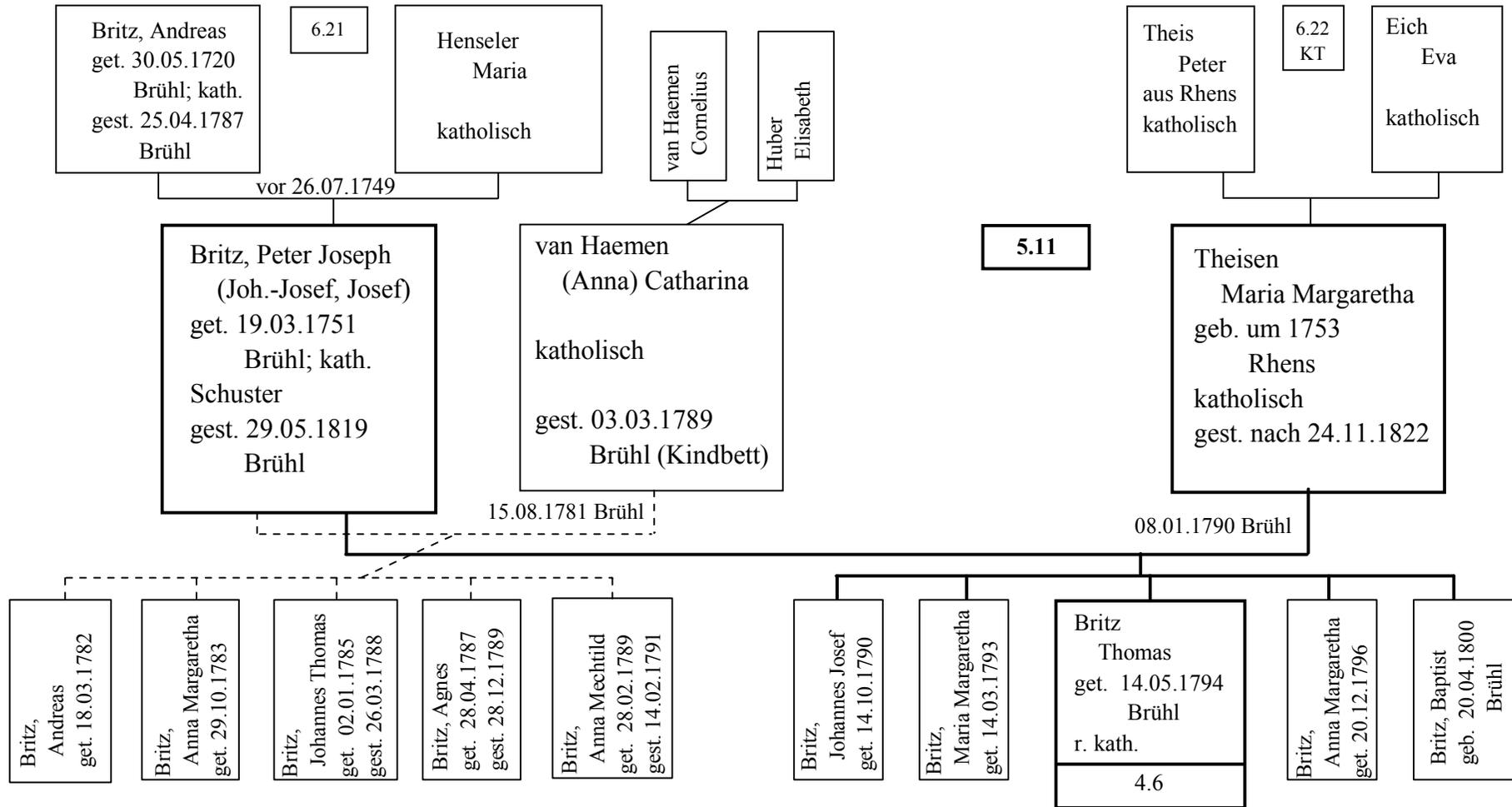
Anna Catharina starb am 2.5.1784 im Alter von 27 Jahren. Am 13. März 1785 hat Johannes erneut geheiratet: Elisabeth Künzel. Sie war eine Cousine seiner ersten Frau; Anna Catharinas Vater Nikolaus und Elisabeths Vater Johannes waren Brüder (siehe folgende Seite).

Von den sieben Kindern:

- hat der Johannes, geb. 25. November 1787 am 7. November 1834 Selbstmord begangen.
- ist Jost Peter, * ca. Anfang April 2006, am 4. Juni 1804 im Alter von zwei Monaten gestorben,

Johannes und Elisabeth mussten erleben, dass ihre Tochter Anna Catharina, seit 1. Januar 1808 verheiratet mit Johann Justus Rösing, zwischen 1809 und 1811 Epterode verlassen hat und mit Mann und Kind ins Rheinland übersiedelte.

5.11 Peter Joseph Britz und Anna Margaretha Theisen



(Peter) Josef Britz

Peter Josef Britz wurde am 19. März 1751 in Brühl getauft; seine Eltern waren Andreas Britz und dessen zweite Frau Maria Henseler. Die Sterbeurkunde nennt ihn „Schuster“. Bei der Taufe der Kinder wurde er stets Josef genannt, nur bei Agnes hieß er Johannes Josef.

1. Ehe des (Peter) Josef Britz: mit Anna Catharina von Haemen

Bei der Heirat am 15. August 1781 wird (Peter) Josef irrtümlich als Sohn von Andreas Britz und von Anna Maria Esser.

Richard Bertram, Pfarrer von Brühl, erwähnt ein Kommunionkinderverzeichnis aus dem Jahr 1795¹ und nennt dann den Namen Britz. Da Bertram keine Vornamen der Kinder nennt, sind wir auf Vermutungen angewiesen. Mit sehr großer Wahrscheinlichkeit ist hier Andreas Britz, ~ 18. März 1782, der älteste Sohn von (Peter) Josef Britz, gemeint; die Kinder gingen damals erst mit 12 Jahren zur Kommunion.

Am 3. März 1789, wenige Tage nach der Geburt der Anna Mechthild, ist die Mutter Anna Catharina im Kindbett gestorben.

2. Ehe des (Peter) Josef Britz: mit Maria Margaretha Theis(en)

Am 8. Januar 1790 haben in Brühl Peter Josef Britz und Maria Margaretha Theis aus Rhens, Tochter von Peter Theis und Eva geb. Eich, geheiratet

Das Einwohnerverzeichnis von Brühl aus dem Jahr 1801 bringt als Kind aus der ersten Ehe des (Peter) Joseph mit Anna Catharina van Haemen nur Andreas (~ 18.03.1782).

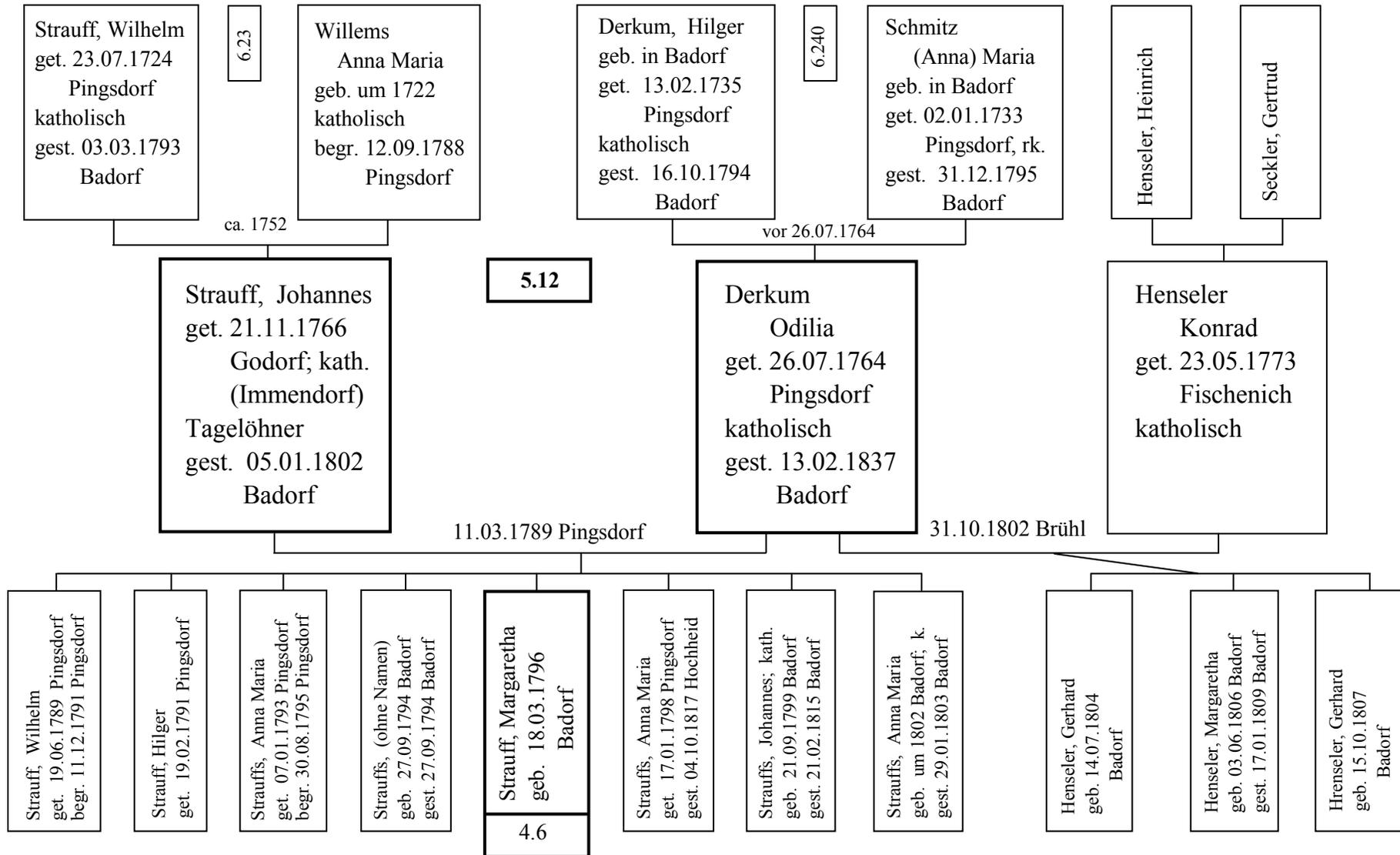
Tod der Eltern

Peter Josef ist am 29. Mai 1819 im Alter von 69 Jahren in Brühl an „Auszehrung“ gestorben. In der Sterbeurkunde werden als seine Eltern „Andreas Britz und Margaretha Schmitz“ angegeben. Richtig hätte es heißen müssen: „Andreas Britz und Maria Henseler“. Vermutlich war dem den Tod des Vaters anzeigenden Sohn der Mädchenname seiner Großmutter nicht mehr bekannt.

Wann Maria Margaretha Theis bzw. Maria Margaretha Mertens gestorben sind, ist zurzeit nicht bekannt; auf jeden Fall war Maria Margaretha Mertens bei der Hochzeit ihres Sohnes Thomas am 24. November 1824 noch am Leben. Da Thomas noch nicht großjährig war, musste sie in die Heirat des Sohnes mit Margaretha Strauff aus Badorf einwilligen. Maria Margaretha Mertens konnte die Heiratsurkunde nicht mitunterschreiben, sie erklärte, nicht schreiben zu können.

¹ Richard Bertram, Chronik der katholischen Pfarre Brühl; Brühl 1913, S. 142

5.12 Johannes Strauff - Odilia Derkum



Johannes Strauff wurde am 21. November 1766 in Godorf (Pfarrei Immen-
dorf) getauft. Seine Eltern wohnten „*aufm kamb*“.

Odilia Derkum wurde in Badorf geboren und am 26. Juli 1764 in Pingsdorf
getauft. Die Eltern wohnten „*auf der kirren*“. Odilia konnte nicht schreiben;
so ist es in der Heiratsurkunde der Tochter Margaretha vermerkt.

Von den acht Kindern des Ehepaares sind nur zwei älter als 20 Jahre alt
geworden!! Drei mal nannten sie ein Kind Anna Maria; zwei von Ihnen
wurden keine drei Jahre alt, die Dritte von ihnen starb im Alter von 19
Jahren.¹

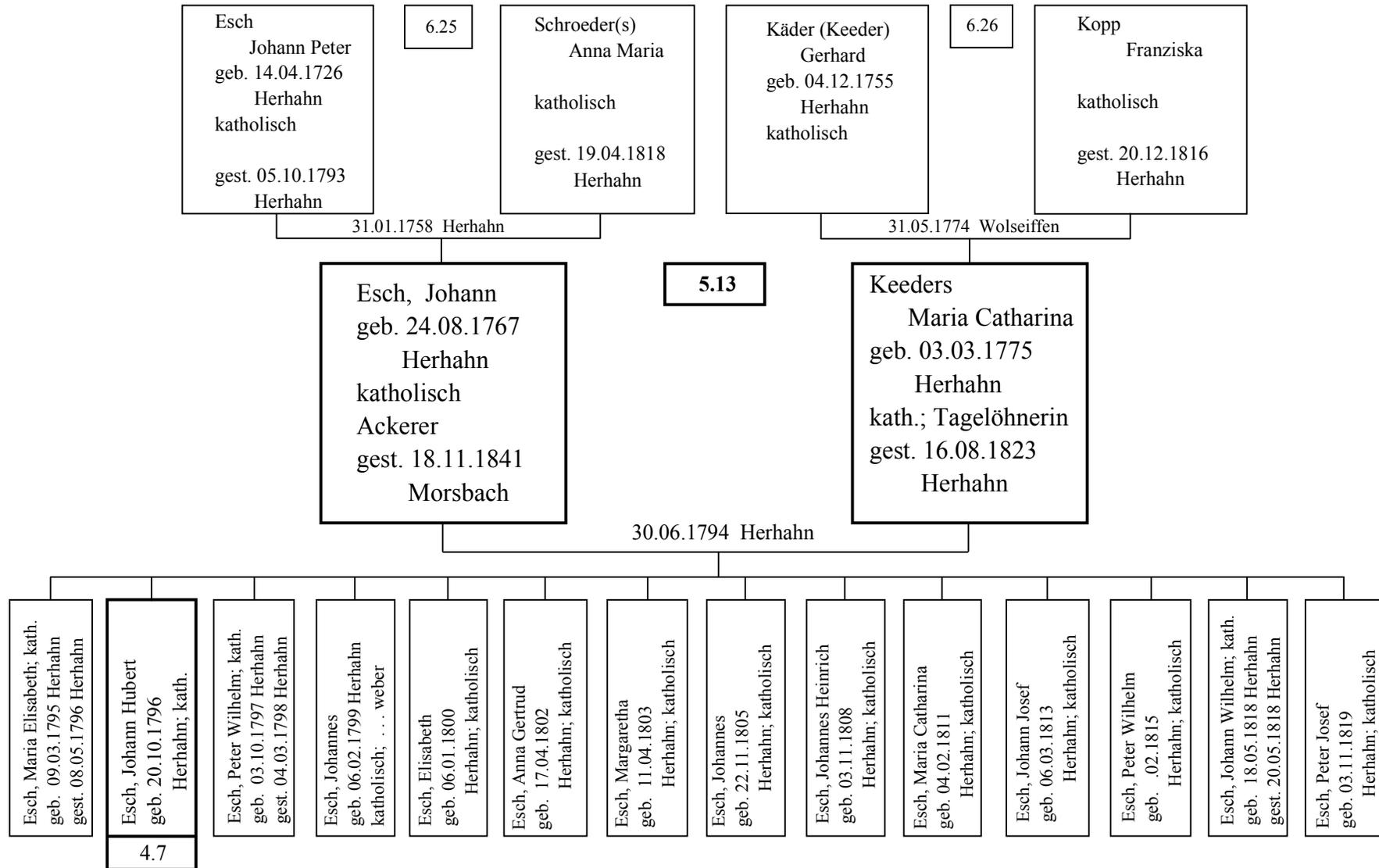
Die Familie lebte in Badorf; dort wurden die Kinder geboren. Getauft wurden
die Kinder in der Pingsdorfer Kirche (mit Ausnahme des ungenannten Kindes,
das von der Hebamme zu Hause getauft und bei der Geburt gestorbenen ist).

Johannes Strauff starb am 15. Nivose des Jahres X in Brühl, wie in der
Heiratsurkunde der Tochter Margaretha notiert, d.h. am 5. Januar 1802. Er
wurde nur 35 Jahre alt.

Odilia hat dann am 31. Oktober 1802 den aus Fischenich stammenden Konrad
Henseler in Brühl standesamtlich geheiratet; Pingsdorf mit Badorf, Eckdorf
und Geildorf gehörten seit 1800 zur Mairie (Bürgermeisterei) Brühl. Odilia
und Konrad hatten drei Kinder, eines davon starb im Alter von 2 ½ Jahren.

¹ Nach Segschneider starb sie am 4. Oktober 1817 in Hochheid. Ist damit Hoch-
heid, heute Stadtteil von Geilenkirchen im heutigen Kreis Heinsberg gemeint?

5.13 Johann Esch - Maria Catharina Keeder



Am 30. Juni 1794 haben Johann Esch und Maria Catharina Keeders, beide aus Herhahn, geheiratet. Laut Sterbeurkunde war Johann Ackerer, Maria Catharina Tagelöhnerin.

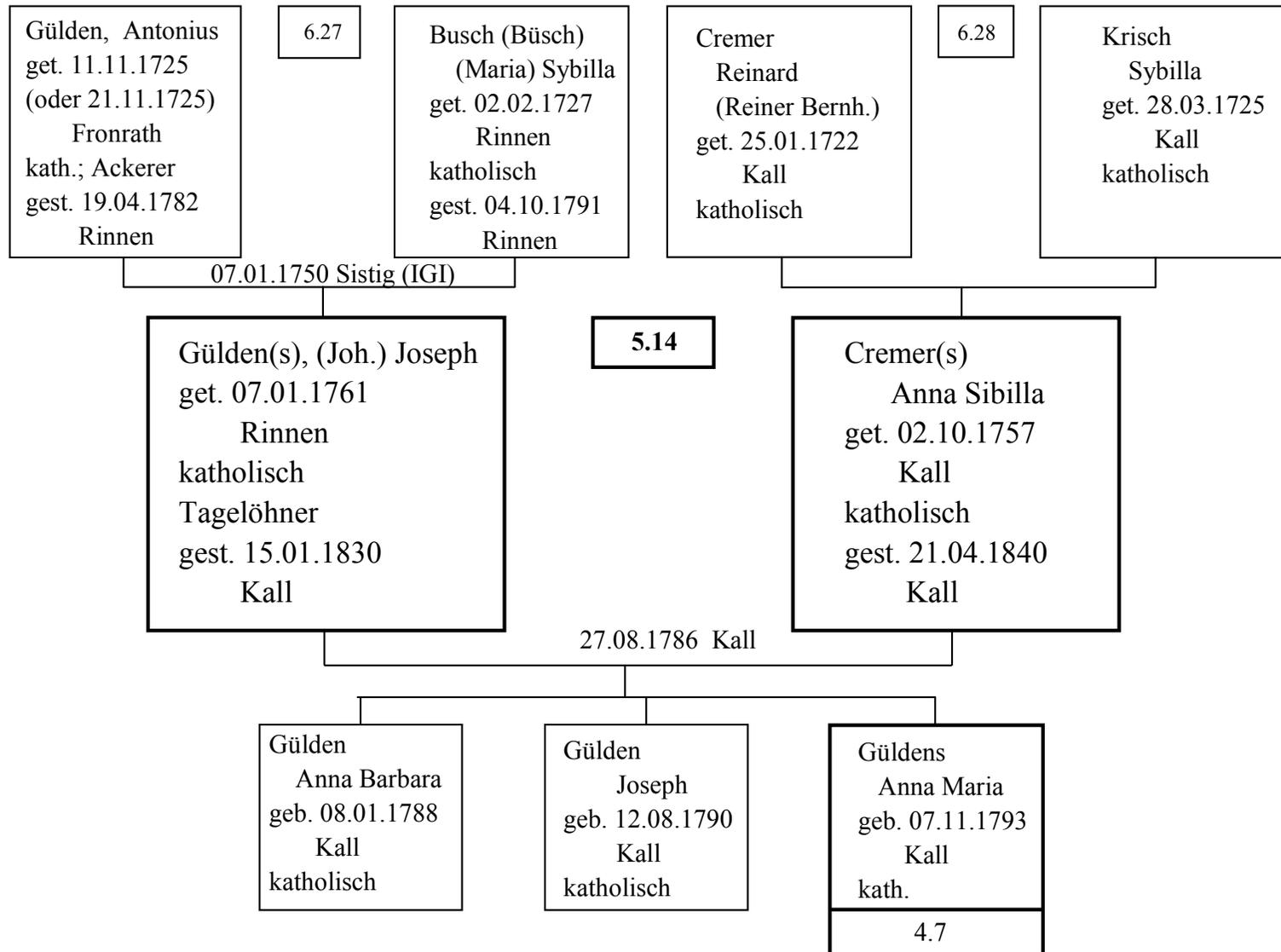
Eine sehr kinderreiche Familie haben die beiden gegründet; am 30. Juni haben sie geheiratet; Maria Catharina war bei der Heirat 19 Jahre alt, Johann 26 Jahre. 14 Kinder hat das Ehepaar gehabt. Maria Elisabeth, geb. 9. März 1795, wurde 14 Monate alt, Peter Wilhelm, geb. 1. Dezember 1797 starb im Alter von drei Jahren.

Die Familie wohnte in Herhahn; dieses gehörte zur Pfarrei Olef; ob die Kinder nun in Herhahn oder in Olef getauft wurden, ist unbekannt. Anna Maria (geb. 9. März 1795) und Peter Wilhelm (geb. 3. Oktober 1797) scheinen in Dreibern getauft zu sein. Dreibern gehörte – wie auch Herhahn – zur Pfarrei Olf.

Noch nicht ganz vier Jahre nach der Geburt ihres 14. Kindes starb Maria Catharina geb. Keeder am 16. August 1823 in Herhahn im Alter von 48 Jahren; die Sterbeurkunde gibt als ihr Alter 49 Jahre an.

Johann Esch überlebte seine Frau um 18 Jahre; er starb am 18. November 1841 im Alter von 74 Jahren (nach der Sterbeurkunde: mit 77 Jahren). Johann Esch wohnte laut Sterbeurkunde in Morsbach, ganz in der Nähe von Herhahn, vielleicht bei einem seiner Kinder.

5.14 Joseph Gülden - Anna Sibylla Cremer



Joannes Josephus Gülden war, so steht es in der Sterbeurkunde „Tagelöhner“. Bei der Meldung des Todes seiner Tochter Barbara hat er „erklärt, schreibens-unerfahren zu seyn“.

Johann Joseph und Anna Sibylla haben am 27. August 1786 in „Call“ geheiratet. Drei Kinder habe ich in den Büchern gefunden:

Anna Barbara geb. 09.01.1788 Sie heiratete Johann Hubert Esch; neun Tage nach der Geburt ihres ersten Kindes starb sie.

Joseph geb. 12.08.1790

Anna Maria geb. 07.11.1793 Eine Eintragung in Taufbuch ist nicht zu finden. Das scheint aber auch schon bei der Eheschließung so gewesen zu sein – vgl. die ausdrückliche Bestätigung der Taufe in der Heiratsurkunde. (4.7)

Anna Maria heiratete in zweiter Ehe den Mann ihrer verstorbenen Schwester Anna Barbara: Johann Hubert Esch.

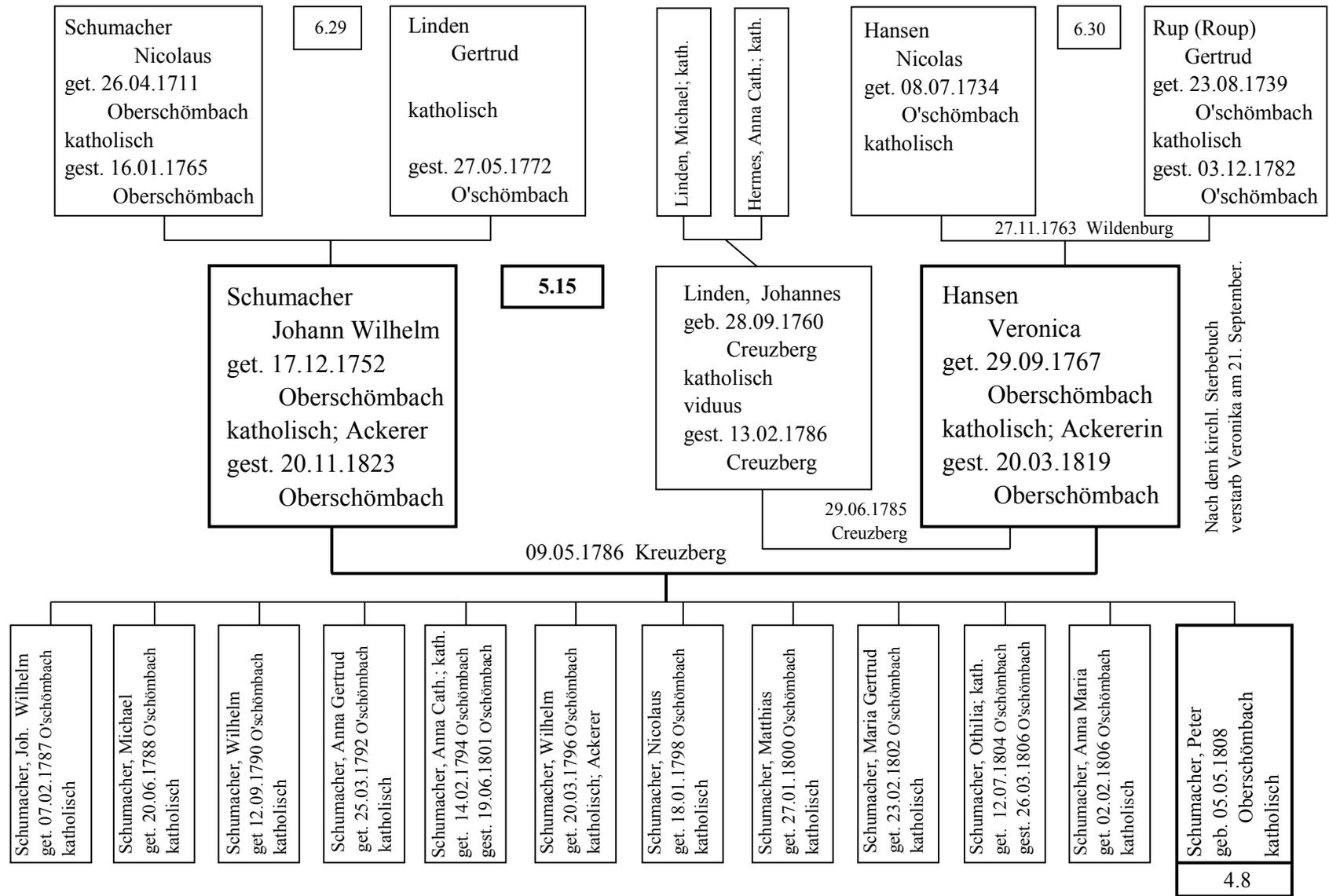
Anna Maria und Hubert Esch sind meine Vorfahren.

Johann Joseph Gülden starb am 15. Januar 1830 im Alter von 69 Jahren. Bei der Meldung des Todes seiner Tochter Anna Barbara gibt Johann Joseph an, 59 Jahre alt zu sein, obwohl er damals tatsächlich 61 Jahre alt war. Die Todesurkunde behauptet, er sei 59 Jahre alt geworden.

Anna Sibylla überlebte ihren Mann um zehn Jahre; sie starb am 21. April 1840 in Call im Alter von 82 Jahren. Die Sterbeurkunde gibt ihr Alter mit 90 Jahren an.

Ich vermute, dass es noch weitere Kinder gibt.

5.15 Johann Wilhelm Schumacher - Veronika Hansen



Wilhelm Schumacher wurde am 17. Dezember 1752 in Oberschömbach geboren; das Taufbuch nennt ihn Johann Wilhelm. Die Sterbeurkunde notiert als Beruf: Ackerer.

Veronika Hansen verlor ihre Mutter, als sie 15 Jahre alt war. Mit 17 Jahren heiratete sie in Kreuzberg den 24jährigen Witwer¹ Johannes Linden; ein Kind scheint aus dieser Ehe nicht hervorgegangen zu sein. Mit 18 war Veronika bereits Witwe; Johannes Linden starb am 13. Februar 1786 in Kreuzberg.

Knapp drei Monate nach dem Tod des ersten Mannes, am 9. Mai 1786, hat Veronica den Wilhelm Schumacher in Kreuzberg geheiratet. Beide stammten aus Oberschömbach; Wilhelm war bei der Hochzeit 33 Jahre alt. Es fällt auf, dass auch die Mutter von Wilhelm Schumacher „Linden“ hieß; bestand hier eine Verwandtschaft? Wilhelm und Veronica wurden als Ackerer bzw. Ackererin bezeichnet. Sie wohnten in Oberschömbach. Aus der Ehe Schumacher – Hansen (verw. Linden) stammen zwölf Kinder, darunter:

Michael geb. 10.06.1788. Er hat den Tod seiner Mutter angezeigt; dabei unterschrieb er „Schuhmacher“; er wurde als „Ackerer“ bezeichnet. Er ist Pate bei Anna Maria Stollenwerk (4.8.).

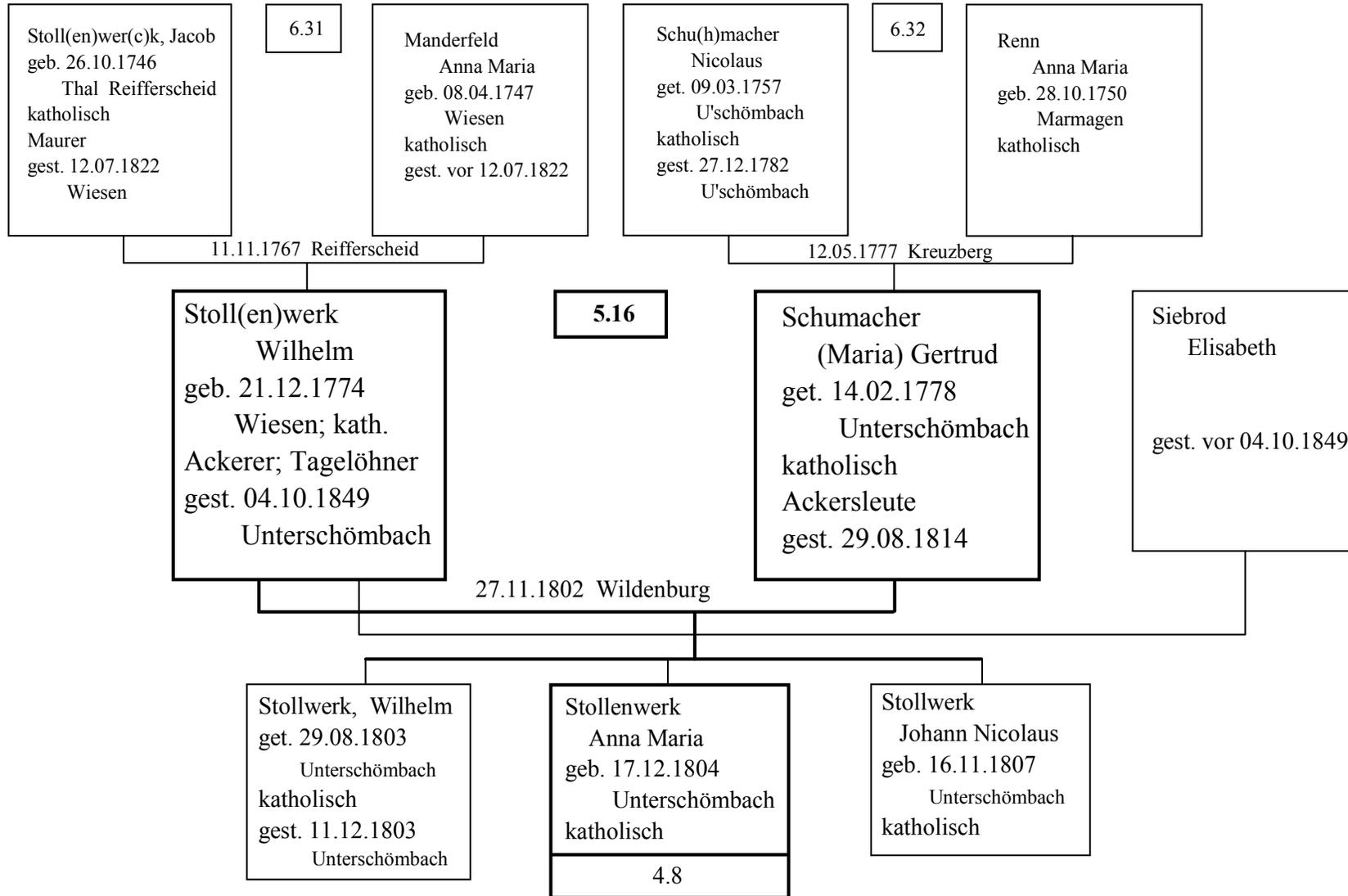
Wilhelm geb. 20.03.1796. Er wurde im Alter von 13 Jahren gefirmt. Er meldet den Tod des Vaters; auch er unterschreibt mit „Schuhmacher“; auch er war „Ackerer“. Er ist Pate bei Wilhelm Stollenwerk (4.8)

Am 20.03.1819 starb Veronika im Alter von 51 Jahren in Oberschömbach; ihr jüngstes Kind war damals zehn Jahre alt. Veronika wurde auf dem Friedhof von Kreuzberg beigesetzt. Die standesamtliche Sterbeurkunde wurde in Wahlen ausgestellt.

Vier Jahre später, am 20. November 1823 starb Wilhelm Schumacher, 70 Jahre alt, in Oberschömbach. Die standesamtliche Sterbeurkunde wurde in Wahlen, dazu gehörte Oberschömbach, ausgestellt, die kirchliche in Wildenburg.

¹ Von der ersten Ehe des Johannes Linden ist mir nichts bekannt.

5.16 Wilhelm Stoll(en)werk - (Maria) Gertrud Schumacher



Wilhelm Stollenwerk

Wilhelm Stollenwerk wurde am 21. Dezember 1774 als viertes von acht Kindern der Eheleute Jacob Stollenwerk und Anna Maria Manderfeld in Wiesen geboren und katholisch getauft. Wilhelm Ackermann (agricola), so bei der Taufe des Sohnes Johann Melchior. Der Zuname wird unterschiedlich geschrieben: Stollwerk, Stollenwerk bzw. Stollenwerck.

Gertrud Schumacher

Gertrud Schumacher wurde am 14. Februar 1778 in Unterschömbach als Tochter der Eheleute Nicolaus Schumacher und Anna Maria Renn geboren und katholisch getauft.

Am 26. November 1802 haben Wilhelm Stollwerk aus Wiesen und Maria Gertrud Schumacher aus Unterschömbach auf dem Bürgermeisteramt Wahlen und am 27. November kirchlich in Wildenburg geheiratet. Der Zuname von Wilhelm wird unterschiedlich wiedergegeben; die standesamtliche Heiratsurkunde (in französischer Sprache), die Sterbeurkunde von Wilhelm und die Heiratsurkunde der Tochter Anna Maria (4.8) notieren "Stollenwerk" bzw. "Stollenwerck", das Taufbuch und das kirchliche Trauungsregister schreiben jedoch Stollwerk. Bei der Taufe der Kinder wurden beide Schreibweisen benutzt. Wilhelms Beruf war Ackerer bzw. agricola, Landmann.

Die Familie wohnte in Unterschömbach. Aus der Ehe sind uns drei Kinder bekannt. Der Sohn Nicolaus erklärte bei der Anzeige des Todes seines Vaters, "*nicht schreiben zu können*"; der Vater Wilhelm dagegen konnte schreiben.

Gertrud starb am 29. August 1814 im Alter von 36 Jahren.¹

¹ Eine Sterbeurkunde liegt nicht vor; wir kennen das Datum nur aus der Heiratsurkunde der Tochter Anna Maria (4.8).

Wilhelm – er war beim Tod seiner Gattin 39 Jahre alt – hat dann erneut geheiratet, und zwar die Elisabeth Siebrod. Über diese Heirat sind wir nur aus der Sterbeurkunde von Wilhelm informiert. Leider habe ich die Eintragung der Ehe nicht gefunden; vielleicht haben sie anderswo geheiratet und dort gewohnt, denn auch Kinder aus der Ehe mit Elisabeth wurden nicht gefunden. Elisabeth ist vor Wilhelm gestorben, denn er wird in der Sterbeurkunde als "*Wittwer v. Elisabeth Siebrod aus letzter Ehe*" bezeichnet.

Wilhelm starb am 4. Oktober 1849 im Alter von 74 Jahren in Unterschömbach.